

# direkt magazin

architektur

1 / 2 0 8

Bauen im Bestand

**Thermische  
Fassadensanierung  
mit hinterlüfteten  
Fassadenelementen  
aus GFK**



## Thermische Fassadensanierung mit hinterlüfteten Fassadenelementen aus GFK

Feuchtes Mauerwerk mindert die Wohnqualität und kann auf Dauer zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Hauseigentümer und Mieter merken die Folgen an überhöhten Heizkosten und steigenden Reparaturkosten sowie letztlich an Leerständen. Lesen Sie wie in diesem Fall für alle Beteiligten eine wirtschaftlich und optisch gute Sanierungslösung gefunden wurde.

Ein Großteil der aus obigen Gründen zur Sanierung anstehenden Gebäude stammt aus den 60er und 70er Jahren. So auch das in diesem Fall sanierte Wohn- und Geschäftshaus in zentraler Innenstadtlage der Kleinstadt Gronau im Münsterland.

Um die vorteilhafte Innenstadtlage dieser Immobilie weiter zu nutzen und keine teuren Leerstände zu riskieren, entschied sich der Eigentümer für eine „Thermische Fassadensanierung“ seines Wohn- und Geschäftshauses.

Nach ausführlicher Planung und Abwägung der Systemvorteile entschieden sich Eigentümer und Architekt für ein „Vorgehängtes Hinterlüftetes“ System und gegen ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS).

### Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die Systemvorteile:

- Optimaler Kälte- und Feuchtigkeitsschutz durch Hinterlüftung (Abführen von Wohnfeuchte)
- Schlagregendichtigkeit verhindert ein Durchnässen des Isoliermaterials (patentiertes ZIERER-Verschlusssystem)

- Be- und Entlüftung gewährleistet optimales Wohnklima
- Erhebliche Heizkostensparnis
- Keine Rissbildung im Mauerwerk
- Formschöne und vielseitige Optik der ZIERER-Fassaden (Klinker-, Bruchstein, Bogenschnitt-, Ton- oder Putzoptik)
- Geringe Verschmutzungsanfälligkeit
- ZIERER-Fassaden sind aus Polyester-Fiberglas und witterungsunabhängig auch im Winter montierbar

### Das Objekt

Das Wohn- und Geschäftshaus stammt aus Mitte der 70er Jahre und ist stark beeinträchtigt durch erhebliche Belastung mit Schlagregen an der Wetterseite und nicht mehr ausreichender „Thermischer Isolierung“. Dadurch wird bei deutlich gestiegenen Energiekosten in den letzten Jahren, die Energiekostenabrechnung zur zweiten Miets.

### Die Sanierung

Bei der Durchfeuchtung des Außenmauerwerks sind die Fensterbereiche generell besondere Schwachpunkte. Mit dem Einbau neuer Fenster begann die Sanierung der Fassade.

Um den Vorschriften der aktuellen Energiesparverordnung nachzukommen, wurde eine 100 mm starke Mineralwolldämmung zwischen die gegen Pilz und Fäulnis imprägnierte Lattenunterkonstruktion verlegt. Darauf wurde im Abstand von 25 cm die Traglattung verschraubt.



Die Außenhaut der Fassade bilden die neuen, formschönen TERRA-Fassadenelemente in Tonziegeloptik aus dem Hause Zierer-Fassaden. Sie schützen Isoliermaterial und Mauerwerk vor Durchfeuchtung mit einem schlagregendichten hinterlüfteten Verschlusssystem und garantieren über Jahrzehnte ein angenehmes und gesundes Wohnklima. Eine solche Vollisolierung stellt nicht nur optisch eine deutliche Aufwertung dieses Wohn- und Geschäftshauses dar, sondern ist auch wirtschaftlich ein voller Erfolg. Auch in privaten Haushalten ist eine Fassadenvollsanierung eines der größten Einsparpotenziale. Bei den Energiepreissteigerungen der letzten Jahre zahlt sich diese Investition innerhalb weniger Jahre aus.

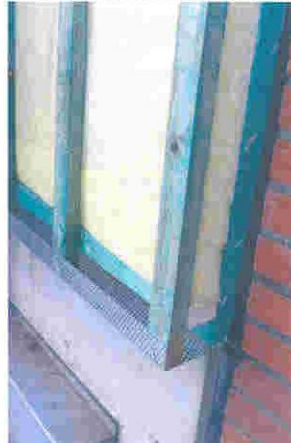
### Weitere Informationen

[www.zierer.de](http://www.zierer.de)

Wohn- und Geschäftshaus kurz vor der Fertigstellung



Aufbau der Unterkonstruktion



Montage der Fassadenelemente

